

„Gut Ziel“ feiert 50. Geburtstag

Bosener Schützenverein richtete zum Jubiläum das Kreisschützenfest aus

Eine runde Sache war das Kreisschützenfest in Bosen. Die Feier im Zelt auf dem Dorfplatz zog zahlreiche Freunde des Schießsports an. Beim Kommersabend wurden verdiente Mitglieder für ihr Engagement geehrt.

Von SZ-Mitarbeiter
Gerhard Tröster

Bosen. Dem Vorsitzenden des Bosener Schützenvereins „Gut Ziel“, Jochen Kuhl, fiel am Sonntagabend ein Stein vom Herzen. Ursprünglich sollte das Kreisschützenfest, das mit dem 50. Vereinsgeburtstag verbunden war, im evangelischen Gemeindehaus gefeiert werden. Da es aber im Moment renoviert wird, entschloss sich der Verein auf dem Dorfplatz ein Zelt aufzubauen. „Wir taten das anfangs mit gemischten Gefühlen“, erzählte Jochen Kuhl. „Aber wir hatten dann mehr als 20 Helfer beim Auf- und Abbau. Im Nachhinein kann ich sagen: Das Zelt war für uns sogar die bessere Alternative. Der Besuch war hervorragend.“

Das Kreisschützenfest begann mit einem Gottesdienst in der evangelischen Kirche, dem Pfarrer Manfred Keip vorstand und in dem der Bosener Gospelchor und der Männerge-

sangverein mitwirkten. Anschließend bewegte sich unter der Führung des Balterweiler Musikvereins ein Festzug von der Kirche zum Zelt. Der Beginn des Festes, das mit einem Schützenball verbunden war, wurde durch Böller der Schützenvereine Otzenhausen und Güdesweiler angekündigt.

Zunächst ging Vereinspräsident Kuhl auf die Geschichte des „Gut Ziel“ ein. Landrat Udo Recktenwald sprach in seiner Rede das Ehrenamt an, das für die Gesellschaft unverzichtbar sei. Im Hinblick auf die Diskussionen um das Waffenrecht warnte der Verwaltungschef davor, die Schützen pauschal zu verurteilen, wenn es Fälle gebe, in denen Waffen ungesetzmäßig aufbewahrt oder verwendet würden.

Grüße und Glückwünsche überbrachten auch die Präsidentin des Saarländischen Schützenverbandes, Ute Krämer, der Kreisschützenmeister Ernst Werle aus Bliessen, der Bürgermeister der Gemeinde Nohfelden, Andreas Veit, und der Bosen-Eckelhauser Ortsvorsteher Horst Barth. Auch mehrere Schützenvereine und Bosener Ortsvereine gratulierten zum 50-jährigen Jubiläum.

Die Reihe der Geehrten war lang. Zunächst wurden die Gründungsmitglieder des „Gut



An der Spitze des Festumzugs marschierten beim Kreisschützenfest die Bosener Schützen.

Foto: B&K

Ziel“, Günter Petry und Werner Molter, ausgezeichnet. Es folgten die Ehrungen für die Rundenkampsieger 2009/2010, für das Kreiskönigspaar und Auszeichnungen auf Bundes-, Landes- und Kreisebene.

Für die Unterhaltungs- und

Tanzmusik sorgte Frank Morrell.

Der Sonntag begann mit dem Frühschoppenkonzert der Balterweiler Musiker. Durchgehend gut besucht war das Zelt bei diesem Familientag für die Dorfgemeinschaft.

HINTERGRUND

Zur Vereinsgeschichte: Im Herbst 1960 gründeten 13 Bürger den Schützenverein „Gut Ziel“ Bosen. Weil bereits ein Gewehr und zwei Scheibenanlagen vorhanden waren, konnte sofort das Training beginnen. Erste sportliche Erfolge wurden erzielt. 1970 geriet der Verein aber in eine Krise, die erst 1976 überstanden war. Geschossen wurde von da an zunächst in der Bosener Schule, ab 1990 im neuen Schützenhaus, das mit viel Eigenleistung der Mitglieder gebaut worden war. Der Verein entwickelte sich prächtig. Im gleichen Jahr begrüßte er das 100. Mitglied. In der Folgezeit feierte der Verein viele Meisterschaften und Aufstiege in höhere Klassen. 2003/2004 meldete „Gut Ziel“ erstmals vier aktive Mannschaften. Mehrmals gewann der Verein auch den Gemeinde-Wanderpokal. *gtr*